

## Porto sparen mit Maschinen-Gebührenstempel

In einer Ausgabe von „Linn's Stamp News Weekly“ stellte ein USA-Markensammler kürzlich in einem Leserbrief die Frage, warum ein Inlandsbrief der Ersten Klasse mit bis zu einer Unze Gewicht mit einem Maschinen-Gebührenstempel zu 50 Cent freigemacht wurde, ein mit einer Freimarke frankierter Brief derselben Kategorie jedoch 55 Cent Porto erforderte. Der Fragesteller hatte seit dem 1. April 2019 fünf mit roten Maschinen-Gebührenstempeln bedruckte Briefumschläge erhalten, die sämtlich eine Gebühr von 50 Cent aufweisen. Er wollte wissen, ob der Postdienst der USA (USPS) bei jedem dieser Briefe 5 Cent Gebühr verliert oder ob die Absender dieser Briefe in den Genuss einer Vorzugsgebühr kommen.

Die Redaktion von „Linn's“ hatte die passende Antwort parat: bereits im Januar 2014 führte die USPS eine ermäßigte Portogebühr von 50 Cent für „metered“ Briefe ein. Dazu eine mir von meinem texanischen Sammlerfreund **Kevin T. Rowan** freundlicherweise zur Verfügung gestellte Abbildung dieser Vorzugsgebühr.



### Quellen:

„Linn's Stamp News Weekly“ vom 27. Mai 2019  
privates Foto von Kevin T. Rowan, El Paso, TX

Heiko Deckert